

Friedhof-Erweiterung Schlieren/Zch. 1936/37 : Planung K. Hippenmeyer, Architekt BSA ; Bepflanzung durch Gustav Ammann, Gartenarchitekt BSG, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **34 (1947)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-26978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Friedhof- Erweiterung Schlieren|Zch. 1936/37

Planung K. Hippenmeier†, Architekt
BSA; Bepflanzung durch Gustav Am-
mann SWB, Gartenarchitekt BSG,
Zürich

Der Hang ist locker mit vorwiegend
einheimischem Gehölz und Sträuchern
bepflanzt mit vielen Föhren, z. T. auch
innerhalb der Grabfelder. Die Bepflan-
zung verdeckt die unschöne Bebauung
der Umgebung / La pente est plantée
d'arbres et de buissons du pays en
groupes librement disposés; beaucoup
de pins, quelques-uns au milieu des
rangées. La végétation cache les laids
bâtiments environnants / The slope is
loosely planted with predominantly
indigenous trees and shrubs; many fir
trees, some of them between the graves.
The planting hides the ugly neigh-
bouring buildings

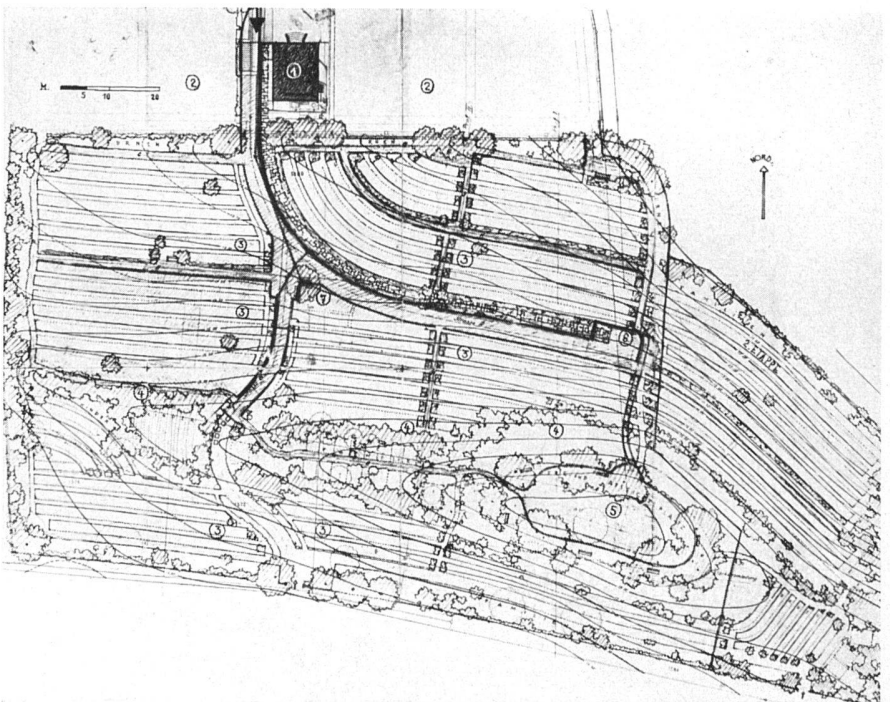


*Familiengräber locker in Baumgruppen verteilt / Tombes de famille, arrangées librement entre
les groupes d'arbres / Family graves, freely arranged around the groups of trees*



*Noch nicht belegte Grabfelder mit Buschumrahmungen / Des secteurs encore libres, bordés de
buissons / Unused plots surrounded by shrubbery*

Plan 1 : 1600



Legenden zum Plan:

1 Bestehendes Gebäude mit Leichen-
und Geräteraum, Toiletten, 2 Alter
Friedhof, 3 Neue Reihengräber, 4 Fa-
miliengräber in Verbindung mit der
Randbepflanzung an der Hügelkuppe,
5 Aussichtsplatz, 6 Abschluß Zufahrts-
straße mit Natursteinmauer, 7 Brunnen